



IG
Belpau

3123 Belp
www.belpau.ch

Belper – Ausgabe: 2006 - Februar

IG rettet die Belp-Au

Sofortmassnahmen Zopfen. Ne. Wie wir in der Dezemberausgabe berichteten, hatte der Verein gegen einen Teil der geplanten Sofortmassnahmen Einsprache erhoben. In der Verfügung vom 23. Dezember hat uns die Baudirektion die Legitimation zur Einsprache verweigert, jedoch materiell gleichwohl Stellung genommen und uns in Teilen Recht gege-

ben. Der Vorstand der IG hat nach reiflichen Überlegungen auf eine Beschwerde an den Regierungsrat verzichtet, hatte doch die Baudirektion einer allfälligen Beschwerde gleichzeitig die aufschiebende Wirkung entzogen. Ganz untätig blieben wir jedoch nicht. Ein Antwortschreiben zur erwähnten Verfügung an die Baudirektion haben wir auch den Medien zugestellt. Es fand auch einige Beachtung. Nun wird also im Zopfen gebaut, für den Hochwasserschutz dringend. Der Bau wird auch in Belp spürbar werden. Sämtliche Zufahrten und Anlieferungen (Geräte, Baumaschinen, Spundwände, alle Baumaterialien wie Beton, Kies, Steinblöcke, Dammschüttmaterial usw.) werden über Belp via Neumattstrasse – Muristrasse erfolgen. Es werden zehntausende von Tonnen mit weit über tausend Lastwagenfahrten sein. Für diese Fahrten wird auch das Fahrverbot entlang der Gürbe nicht gelten. Zur Erinnerung: Die IG hatte in ihrer Einsprache auch eine andere, billigere und ökologisch sinnvollere Lösung aufgezeigt.



IG
Belpau

3123 Belp
www.belpau.ch

Belper – Ausgabe: 2006 - März

IG rettet die Belp-Au

Mitgliederversammlung mit interessantem Vortrag.

Ne. Die diesjährige Mitgliederversammlung findet am Donnerstag, 23. März, um 20 Uhr, in der «Linde» statt. Der Vorstand hat sich bemüht, auch dieses Jahr wieder einen kompetenten Referenten für einen interessanten und lehrreichen Vortrag zu gewinnen. Nach den ordentlichen Geschäften wird uns Bernhard Schudel vom Wasserwirtschaftsamt des Kantons Bern die Pegelstandsmessungen an den Flüssen und Seen und deren Regulierung erläutern. Sicher ein aktuelles Thema.

Nun sind auch die Arbeiten zu den Sofortmassnahmen für den Hochwasserschutz mit den damit verbundenen Renaturierungen im Zopfen und in der Hunzikenau angelaufen. An Samstagen und Sonntagen, wenn die Arbeiten eingestellt sind, ist es gut möglich, die Baustellen zu besuchen und sich ein Bild vom Umfang des Projektes zu machen. Es ist schon erstaunlich, welche grossflächige Rodungen sich der Kanton – von einem Amt zum ändern – bewilligen kann.



IG
Belpau

3123 Belp
www.belpau.ch

Belper – Ausgabe: 2006 - April

IG rettet die Belp-Au

Vortrag des «obersten Schleusenwartes».

Ne. Die 60 anwesenden Vereinsmitglieder wurden vom angekündeten Vortrag sicher nicht enttäuscht. Bernhard Schudel vom WWA – «oberster Schleusenwart» des Kantons – vermit-

telte viel Interessantes und Wissenswertes über die See- und Flussregulierung. Das Speichervolumen der Seen und die Abflusskapazitäten der Flüsse sind bekannt; ein ganzes Netz von Pegeln, das durch Neuinstallationen kontinuierlich verdichtet wird, liefert laufend die Abflusswerte. Diese werden permanent in die Zentrale in Bern übermittelt und dienen als Grundlage für die zu treffenden Massnahmen. Nun müssen die Wetterprognosen, Schneelage und Jahreszeit in die Berechnungen einbezogen werden. All diese Daten führen schliesslich zu den zu treffenden Massnahmen wie Hochwasseralarm, Schleusenmanagement und allfälligen Evakuierungen. Ziel ist es immer, die Schäden möglichst gering zu halten oder bestenfalls ganz zu vermeiden. Mit dem geplanten Entlastungsstollen in Thun soll das Speichervolumen des Sees besser bewirtschaftet werden. Höhere Spitzenabflüsse sind nicht geplant; ein entsprechendes Abflussreglement ist in Bearbeitung.

Die ordentlichen Geschäfte der HV passierten oppositionslos. Die Versammlung konnte von einer erfreulichen Vermögensvermehrung Kenntnis nehmen. Der Vorstand wurde aufgefordert, die vorgegebenen Vereinsziele konsequent weiter zu verfolgen. Präsident Walter Straub orientiert, dass anlässlich einer **Strategiesitzung** des Vorstandes über das weitere Vorgehen beraten werden soll. Der letztes Jahr ausgefallene Jahresanlass soll Ende August/Anfang September nachgeholt werden.



IG
Belpau

3123 Belp
www.belpau.ch

Belper – Ausgabe: 2006 - Mai

IG rettet die Belp-Au

Wie weiter? Ne. Anlässlich seiner Sitzung vom 12. April hat der Vorstand der IG die Strategie für die nächste Zukunft wie folgt festgelegt.

1. Der Vorstand hält – gestützt durch den einstimmigen Beschluss der Vereinsversammlung vom 23. März – an den Zielen des Vereins uneingeschränkt fest (Erhaltung der wertvollen Naturlandschaft Belp-Au).
2. **Projekt Augutbrücke – Gürbemündung.**
 - 2.1 Zopfen, Gemeindegebiet Kehrsatz: Auf ein weiteres Engagement wird verzichtet. Die Gründe dazu sind: Konzentration der Kräfte, Aberkennung der Einsprachelegitimation in erster Instanz, massives Präjudiz durch Sofortmassnahmen.
 - 2.2 Augutbrücke – Gemeindegrenze Belp – Kehrsatz: Vorbehalt einer Einsprache nach genauer Prüfung des zu erwartenden Auflageprojekts und in Abstimmung mit den betroffenen Grundeigentümern.
 - 2.3 Hochwasserschutz und Renaturierung Gürbe: Keine Führungsfunktion der IG, hingegen auf Wunsch Unterstützung der Flurgenossenschaft und der betroffenen Eigentümer.
3. **Massnahme Giessenbad – Flugplatz.** Kategorische Ablehnung des unsinnigen Vorhabens unter Ausschöpfung aller Mittel.
4. **Massnahme Schützenfahr.** Vorgehen in Abstimmung mit der Burgergemeinde Belp als Eigentümerin.
5. **24 Massnahmen zwischen Thun und Bern.** Kein direktes Engagement, ausser den auf Gemeindegebiet Belp vorge-

sehenen Massnahmen. Auf Wunsch Unterstützung örtlicher Oppositionsgruppen. Politisches Engagement im Hintergrund durch Nutzung bestehender Netzwerke.

6. **Planungen auf Gemeindegebiet Belp.** Durch direkte (im Projektteam) und/oder indirekte Einflussnahme auf Entscheidungsträger in Kommissionen, in Parteien und im Gemeinderat. Kräftvolle Teilnahme im Mitwirkungsverfahren.



IG
Belpau

3123 Belp
www.belpau.ch

Belper – Ausgabe: 2006 - August

IG rettet die Belp-Au

Einladung zum Jahresanlass am 26. August.

Ne. Der letztjährige Anlass fiel buchstäblich ins Wasser, ins Aarehochwasser Ende August 2005. Wir möchten nun das damals Vorgesehene nachholen und am Samstag, 26. August die Möglichkeit zum Besuch eines *Grundwasserbrunnens und des Pumpwerks des Wasserverbundes Region Bern* ermöglichen. Den Verantwortlichen und den Angestellten des Wasserverbundes und der Wasserversorgung Bern schon jetzt ein herzliches Dankeschön!

Besichtigung in zwei Gruppen. Die Besichtigung ist in zwei Gruppen um 9.30 und um 11 Uhr vorgesehen. Treffpunkt beim Autürli (Waldeingang Hauptstrasse Viehweid). Von dort ist der Weg signalisiert, Fussmarsch zirka 10 Minuten. Wer den ÖV benutzt, fährt mit dem Bus bis zur Haltestelle Lehn. – Wie immer ist für Speis und Trank gesorgt. Ein Besuch lohnt sich bestimmt.



IG
Belpau

3123 Belp
www.belpau.ch

Belper – Ausgabe: **2006 - September**

IG rettet die Belp-Au

Ein voll gelungener Jahresanlass. Ne. Eine grosse Schar Vereinsmitglieder traf sich Samstag, 26. August in der oberen Au und wurde mit Sicherheit nicht enttäuscht: Das Wetter stimmte, die Besichtigung von Grundwasserbrunnen und Pumpwerk der Wasserversorgung der Stadt Bern stiess rundum auf grosses Interesse, weckte Staunen, was da an Technik und Sicherheit für das Trinkwasser von rund 250000 Einwohnern verborgen liegt. Zum Schluss hat auch die Bratwurst vom Grill bestens gemundet. Allen Verantwortlichen ein herzliches Dankeschön!

Der gleichzeitig durchgeführte **Wettbewerb** ergab folgende Gewinner: 1. Bernhard Gast, Weiermattstrasse 12, Bern; 2. Luca Wüthrich, Lehnweg 7, Belp; 3. Hans Grunder, Bahnhofstrasse 16, Belp. Herzliche Gratulation!



IG
Belpau

3123 Belp
www.belpau.ch

Belper – Ausgabe: 2006 - Dezember

IG rettet die Belp-Au

Hochwasserschutz und Renaturierung Zöpfen.

Ne. Nach langer Planungszeit fand im November die Planauf-
lage für dieses Projekt statt. Bereits im April hatte sich der
Vorstand vorsorglich mit dem Vorhaben befasst, die Strategie
für das weitere Vorgehen festgelegt und diese auch in den
Medien kommuniziert. Im Lauf der Planaufgabe haben wir uns
erneut eingehend mit diesem äusserst komplexen Projekt
auseinandergesetzt. Es gilt, Gesetze, Vorschriften aber auch
Wünsche in den Bereichen Hochwasserschutz, Naturschutz,

Grundwasser, Erholungsnutzung, Fischerei usw. zu berücksich-
tigen. Ein Vorhaben voller Konflikte.

Keine Einsprache. Nach sorgfältigem Abwägen aller Vor- und
Nachteile hat sich der Vorstand entschlossen, auf eine Einspra-
che zu verzichten. Das sind die Gründe:

- Das Projekt ist ein akzeptabler Kompromiss zwischen den unterschiedlichsten Interessen und Sachzwängen. Es ist vom absolut ungenügenden Projekt 2000 weit entfernt.
- Das Projekt gewährt einen guten Hochwasserschutz.
- Die eigentliche Belp-Au ist vom Projekt nicht betroffen. Zwischen Augutbrücke und Giessenhof sind lediglich Massnahmen im Uferbereich vorgesehen.
- Wohl wirft das Projekt rechtliche Fragen auf, deren Klärung hier nicht Aufgabe der IG sein kann. – Erwähnt sei dazu: Waldrodung ohne Ersatzaufforstung, Bauen in einer Grundwasserschutzzone, in einer Auenlandschaft von nationaler Bedeutung, in einem kantonalen Naturschutzgebiet. Die fünf beantragten Ausnahmegewilligungen sind Zeugnis dieser Rechtsunsicherheit.
- Eine Einsprache und deren Weiterzug bis zum endgültigen Entscheid ist nicht nur kostspielig, sondern sie verzögert auch den Bau und damit den dringend nötigen Hochwasserschutz.
- Der Vorstand möchte sich voll und ganz auf die Belp-Au konzentrieren und die finanziellen Mittel für unser eigentliches Anliegen einsetzen.

Mit dem Mitwirkungsverfahren zu einem Projekt zwischen Schützenfahr- und Augutbrücke ist im Sommer 2007 zu rechnen. Dabei steht uns noch ein harter und wohl langwieriger Kampf bevor.